

Medium: Tageszeitung Der Patriot vom 6.5.2013

„Fesseln sprengen“

Bei Tagung Alternativen zu Bettgittern, Bauchgurten und Pillen erörtern

LIPPSTADT ■ Bettgitter, Bauchgurte, beruhigende Medikamente – diese und andere freiheitsentziehende Maßnahmen sind ein Thema, das Mitarbeiter in Pflegeeinrichtungen, Krankenhäusern und der Psychiatrie im Alltag stark beschäftigt. Und sie sind ein Thema einer Tagung am Donnerstag, 16. Mai, im Haus des Gastes in Bad Waldliesborn.

Die Statistiken zeigen, wie es in einer Mitteilung der Stadt heißt, eine steigende Tendenz in der Anwendung freiheitsentziehender Maßnahmen. Gleichzeitig belegten Studien, dass die Unsicherheit bei allen Beteiligten – Angehörige, Ärzte, Betreuer, Pflegefachkräfte oder Richter – groß ist, vor allem hinsichtlich der Möglichkeit, derlei Maßnahmen zu vermeiden.

Vor diesem Hintergrund veranstalten die Stadt Lippstadt, das Demenz-Service-

zentrum Region Münsterland, der Förderverein „Freude schenken“ und die Betreuungsvereine der Diakonie und des SKM die Tagung mit dem Thema „Die Fesseln sprengen“. Dabei beleuchten verschiedene Experten aus der Praxis die Problematik. So nimmt mit Prof. Dr. Doris Bredthauer eine laut Stadt „anerkannte Expertin auf dem Gebiet



Sonja Steinbock (Demenz-Servicezentrum), Bettina Kalthoff (Stadt) und Marcus Draheim vom Förderverein „Freude schenken“.

der Reduzierung körpernaher Fixierungen“ an dem Treffen teil. Und der Direktor des Amtsgerichts, Friedhelm Becker, erläutert die rechtlichen Aspekte freiheitsentziehender Maßnahmen.

Angesprochen sind sowohl Angehörige und Betreuer als auch Fachkräfte aus dem ärztlichen und pflegerischen Bereich.

„Wir wollen uns diesem sensiblen Thema nähern ohne anzuklagen“, sagen Marcus Draheim, Bettina Kalthoff und Sonja Steinbock vom Vorbereitungsteam. Ziel solle es sein, „zum Wohl der Patienten zu einem fachgerechten Umgang mit dem Spannungsverhältnis zwischen Mobilität und Sicherheit zu gelangen“.

Anmeldungen nimmt der Förderverein „Freude schenken“, Tel. (0 29 41) 15 00 28, Mail: vorstand@freude-schenken.eu bis zum 10. Mai entgegen.